



Verhandlungsergebnis erzielt:

3,4 Prozent + 150 Euro und Einstieg in den Zukunftsplan »Gute Arbeit«

Kommentar

Ordentlich was fürs Portemonnaie!



Die gemeinsamen bundesweiten Proteste in allen Betrieben haben Eindruck gemacht und dieses Ergebnis ermöglicht. Wir haben neben der 3,4 Prozent-Entgelterhöhung und der Einmalzahlung von 150 Euro eine wichtige Weiche für die Zukunft gestellt: Mit dem Einstieg in den Zukunftsplan

»Gute Arbeit« wollen wir die Gestaltung der künftigen Arbeitsbedingungen im Sinne der Belegschaften voranbringen. Und als erstes Signal haben wir den Grundstein im Bereich »Altersvorsorge ausbauen« gelegt. Das Ergebnis ist damit absolut akzeptabel und unser gemeinsamer Erfolg.

Vielen Dank für die Unterstützung an alle aktiven Kolleginnen und Kollegen!

Carsten Maaß,
Verhandlungsführer der IG Metall

Eine Entgeltsteigerung von 3,4 Prozent, eine 150 Euro-Einmalzahlung und der Einstieg in den Zukunftsplan »Gute Arbeit«, das sind die Eckpunkte der Einigung zwischen der IG Metall und dem Arbeitgeberverband der Feinstblechpackungsindustrie.

»Wir haben dieses Ergebnis gemeinsam durchgesetzt und uns nicht von der Fläche abkoppeln lassen«, zeigt sich Carsten Maaß, der Verhandlungsführer der IG Metall, zufrieden.

Am Abend des 18. März konnten die IG Metall und der Arbeitgeberverband der Feinstblechpackungsindustrie nach gut achtstündigen Ver-

handlungen eine Einigung im Tarifstreit erzielen. Danach gibt es für die rund 3.500 Beschäftigten in der Feinstblechpackungsindustrie eine Entgeltsteigerung um 3,4 Prozent. Auch eine Einmalzahlung von 150 Euro und der Einstieg in den Zukunftsplan »Gute Arbeit« konnten durchgesetzt werden. Das Ergebnis im Detail:

Entgelt	Zukunftsplan »Gute Arbeit«
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 3,4 Prozent ab dem 1. Juli 2015 • Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro • Auszubildende erhalten einen Einmalbetrag von 75 Euro • Auszahlungszeitpunkt für die Einmalzahlungen ist im Mai 2015 • Die Laufzeit der neuen Entgeltregelungen endet am 31. Mai 2016 	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungsverpflichtung für alle vier eingeforderten Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Altersvorsorge ausbauen • Innovativ ausbilden und qualifizieren • Arbeit und Privatleben besser vereinbaren • Gesund bleiben bei der Arbeit • Erster Baustein im Themenfeld »Altersvorsorge ausbauen« durchgesetzt



Beeindruckende Einigkeit am bundesweiten Aktionstag in allen Betrieben der Feinstblechpackungsindustrie. Im Bild: Ball in Weißenthurm

»Wir haben dieses Ergebnis gemeinsam durchgesetzt und uns nicht von der Fläche abkoppeln lassen«



Entgelttabelle Feinstblech- packungsindustrie

Monatsgrundentgelte
ab 1. Juli 2015

EG	EURO
B	2.229,00
C	2.335,00
D1	2.464,00
D2	2.513,00
E1	2.578,00
E2	2.700,00
F1	2.836,00
F2	2.898,00
F3	3.094,00
G1	3.174,00
G2	3.291,00
G3	3.429,00
H1	3.550,00
H2	3.681,00
H3	4.025,00
I1	4.126,00
I2	4.372,00
I3	4.558,00
K1	4.815,00
K2	5.005,00
K3	5.273,00

»Gute Arbeit« auf den Weg gebracht

Dynamisierung AVWL und Finanzierung des TV FlexÜ / Stimmen zum Tarifabschluss

Im neuen Tarifvertrag wurde der erste Baustein des Themenfeldes »Altersvorsorge ausbauen« verankert – ein Teil des Zukunftsprogramms »Gute Arbeit«: Rückwirkend ab dem 1. März 2015 werden die altersvorsorgewirksamen Leistungen (AVWL) in dem Monat der Tarifsteigerung tarifdynamisch um den Prozentsatz der Entgeltsteigerung angehoben.

Darüber hinaus gilt der Finanzierungsbeitrag der Arbeitnehmerseite für den »Tarifvertrag zum flexiblen Über-

gang in die Rente« (TV FlexÜ) für die gesamte Laufzeit von 15 Monaten als erbracht. Dadurch sind die Voraussetzungen für eine Anwendung des TV FlexÜ bis zum 31. Mai 2016 erfüllt.

Fazit zu den Verhandlungen

»Der Verhandlungskommission ist eine spürbare Entgelterhöhung für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie gelungen«, freut sich Carsten Maaß. Die Mitglieder der Verhandlungskommission

zeigten sich auch mit den Einmalzahlungen von 150 Euro, 75 Euro für die Auszubildenden, zufrieden. Der Einstieg in den Zukunftsplan »Gute Arbeit« und der im Tarifvertrag festgeschriebene erste Baustein zum Ausbau der Altersvorsorge seien wichtige Schritte des Tarifgebietes.

»Wir haben damit eine richtungsweisende Entwicklung in der Feinstblechpackungsindustrie eingeleitet«, so Carsten Maaß abschließend.

Zukunftsplan »Gute Arbeit«

Gesund bleiben
bei der Arbeit

Altersvorsorge
ausbauen

Arbeit und Privatleben
besser vereinbaren

Innovativ ausbilden
und qualifizieren

Je stärker wir sind, desto besser sind die Tarifergebnisse

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsrat/-vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Einschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Name* _____ Vorname* _____

Land* _____ PLZ* _____ Ort* _____

Geburtsdatum* _____ Tag Monat Jahr

Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* _____ PLZ* _____ Ort* _____

Telefon dienstlich privat _____

Staatsangehörigkeit* _____

Straße* _____ Hausnr.* _____

E-Mail dienstlich privat _____

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort _____

Vollzeit Teilzeit

Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung _____

Befristung Ausbildung ab _____ bis _____

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? _____

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule? _____

angesprochen durch (Name, Vorname) _____ Mitgliedsnummer Werber/in _____

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle _____ BIC _____ Beitrag** _____

IBAN _____

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: _____

Kontonummer _____ BLZ _____ Eintritt ab: _____ Bruttoeinkommen* _____
Tag Monat Jahr

Kontoinhaber/in _____

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (vi.s.d.P.). Foto: IG Metall (1). Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de, E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de, Druck: apm AG Darmstadt.



*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgefüllt

Stand Juni 2014